

Kinderkirche im Grünen mit Schatzsuche und der Geschichte vom „Verlorenen Sohn“ bzw. „Barmherzigen Vater“

Der Weg

- Eine „Schatzkiste“ wird vorher am Zielort unter einem Strauch oder in einer Ruine oder anderswo versteckt. Darin befindet sich ein leckeres Frühstück (Obst, Möhren, Laugenstangen oder -brezeln, Chips und Gummibärchen und für jedes Kind ein Fläschchen mit Seifenblasen-Lauge), eine Wasserkiste steht bereit.
- Die übrigen benötigten Utensilien werden von Mitarbeitenden in Rucksäcken oder in einem Bollerwagen transportiert.
- Der Weg, den alle gehen, um ans Ziel zu kommen, wird vorher präpariert: Kreide - Pfeile auf Bürgersteigen und Wollfäden oder Krepppapierstreifen an Zweigen weisen den Weg. An drei Stellen finden die Kinder je einen Briefumschlag (auch an einem Zweig aufgehängt oder unter einem Stein auf dem Bürgersteig), in dem sie Aufgaben vorfinden, die sie an Ort und Stelle erfüllen müssen, bevor es weitergeht:
 1. Aufgabe: Alle fassen sich an langem Tau (mitnehmen!) an, schließen die Augen und lassen sich von einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter blind über einen Platz/eine Wiese führen.
 2. Aufgabe: Die Kinder müssen miteinander losziehen und mindestens 3 Steine, 5 Blätter, einen Stock, ein Stück Baumrinde, eine Baumfrucht, ein Blumensträußchen (Klee, Gänseblümchen, Löwenzahn...) bringen.
 3. Aufgabe: Jede/r sucht sich ein Motiv in der Natur (eine Blume, eine Wolke, einen Baum...) aus und malt es auf ein Blatt Papier (Buntstifte, DIN A 4 Blätter und Zeitungspapier als Unterlage mitnehmen). Die anderen raten, um welches Motiv es sich in der sie umgebenden Natur handelt.
- Die Kinder wurden gebeten, für den Weg eine kleine Flasche Wasser mitzubringen, um ihren Durst zu löschen.
- Am Ziel angekommen, suchen die Kinder die Schatzkiste, dabei können die Mitarbeitenden helfen, indem sie „kalt“ oder „warm“ und schließlich „heiß“ rufen, je nachdem, ob sich jemand weit fort Schatz oder dicht daran befindet.
- Alle nehmen Platz (auf mitgebrachten Sitzkissen/Decken oder auf einer Mauer oder Bänken).
- Begrüßungslied, das auch in der Kinderkirche/im Kindergottesdienst sonst üblich ist, z. B. Ein jeder kann kommen (Menschenskinderlieder 2,28)
- gemeinsames Frühstück aus der Schatzkiste.

Die Feier

Eine Mitte ist gestaltet mit einem Tuch, einem Wiesen- oder Garten-Blumenstrauß, einer Kerze (windgeschützt im Glas).

- Lieder, z. B.:** **Gottes Liebe ist so wunderbar** (Das Kindergesangbuch 146)
Er hält die ganze Welt in seiner Hand (Das Kindergesangbuch 143)
Laudato si (Das Kindergesangbuch 170)
Geh aus, mein Herz (Das Kindergesangbuch 139)
Segne uns mit der Weite des Himmels (Das Kindergesangbuch 142)

Gebet:

Gott, hier draußen in der schönen Natur fühlen wir uns frei. Das tut gut. Viel zu oft fühlen wir uns eingengt. Andere erwarten immerzu etwas von uns: In der Schule sollen wir gute Noten schreiben, an der Arbeit super Leistung erbringen; mit unseren Freunden sollen wir immer nur nett und lustig sein; zu Hause

sollen wir helfen und dauernd gibt es irgendwelche Pflichten. Danke, Gott, dass du uns nicht nach dem beurteilst, was wir können und was wir leisten. Du liebst und findest uns wichtig, einfach weil wir deine Kinder sind.

Amen.

Biblische Geschichte mit Handpuppenspiel:

Zwei Handpuppen (Tommy und Lucy) werden von Mitarbeitenden gespielt, dazu kommt eine Mitarbeiterin (A), die sich mit ihnen unterhält.

A.: Kinderkirche im Grünen, das finde ich ja mal richtig schön! Geht es euch auch so, Tommy und Lucy? Huch, wie guckt ihr denn? Du nach links, du nach rechts, Lippen fest zusammengepresst. Stimmt was nicht? Seid ihr euch böse?

T.: Lucy redet nicht mehr mit mir!

L.: Nöö, mach ich auch nicht. Mit dem Blödi ganz bestimmt nicht!

A.: Habt ihr gestritten?

T.: Lucy ist sauer, weil Papa gestern mit mir zum Fußball gefahren ist und sie nicht gefragt hat, ob sie auch mitkommen möchte.

A.: Aber Lucy, ich dachte, du magst Fußball gar nicht!

L.: Tu ich auch nicht. Trotzdem!

A.: Hmm. Ich kenne eine Geschichte aus der Bibel, in der ist der eine Bruder auch sauer, weil er denkt, sein Vater tut nur dem jüngeren Bruder etwas Gutes. Die möchte ich euch gern erzählen.

*Biblische Geschichte evtl. aus Kinderbibel erzählen und Bilder dazu zeigen oder frei erzählen.
Lukas 15,11-32*

L.: Der ältere Bruder hat doch voll Recht! Der Vater ist doof!

T.: Ich finde den jüngeren Sohn auch blöd. Der muss doch eigentlich vom Vater geschimpft werden, wenn der das ganze Geld ausgegeben hat.

A.: Fragen wir mal all die anderen Kinder hier, was sie davon halten.

Kinder unterhalten sich über die Geschichte.

A.: Jesus hat die Geschichte erzählt. Er sagt: So wie dieser Vater ist Gott. Er hat den älteren Sohn genauso lieb wie den jüngeren. Er freut sich riesig, dass er den verlorenen Sohn wiedergefunden hat. Ihr habt euch auch gefreut, als ihr den Schatz gefunden habt. Gottes Freude über seine Kinder, die wir auch sind, ist noch gigantisch viel größer. Lasst uns die Freude mit Gott teilen. Er hat uns unser Leben und diesen Tag geschenkt. Die schillernden Seifenblasen drücken unsere Freude aus und sind so etwas wie Grüße von uns an Gott.

Spiele und Abschluss:

- Seifenblasen pusten
- Spiele: Verstecken, Kriegen, Plumpsack...

Vater unser und Segenslied

Zusammenräumen und Rückmarsch

Pfarrerin Andrea Braner